

»Dee Rothuisspatze«

Doa senn mer nu ohge-
komme, Madilde, im näie
Joahr. Bos werds ons bren-
ge? Packe mer ´s endlich,
mit Corona fertich zu
wern? Bos bleeht ons
sonst noch in däne Joah-
re, dee vier ons lenn?

E poar Monat mosse
mer ons noch om Rheme
riss, Max, dann derfte mer
es schleemst henger ons
hoa. Es werd aber druff
ohkomme, des mer bis
doahin viersichtig blinn,
des net alles widder reck-
wärts geht. Dos hon mer
selber in de Haand.

Sternsinger mal anders

MACKENZELL. Nie ist die
frohe Botschaft, der Segen
der Heiligen Nacht, so
wichtig wie in diesen Ta-
gen. Leider können bei
der diesjährigen Sternsin-
geraktion die Sternsinger
nicht an der Haustür klin-
geln. Auf den Segen sollen
die Menschen in diesem
Jahr dennoch nicht ver-
zichten müssen. Von
Montag, 18. Januar, bis
Montag, 1. Februar, wer-
den in den Kirchen der
Pfarrgemeinde St. Johan-
nes der Täufer in Macken-
zell Segenspäckchen aus-
liegen, darin befindet
sich, der Segensaufkleber
für die Haustüren und ein
Überweisungsträger für
Spenden. Gerne können
Gemeindemitglieder die
Segenspäckchen mitneh-
men und ihre Spenden in
die dafür vorgesehenen
Spendendosen oder per
Überweisungsträger dem
Sternsingermissionswerk
zukommen lassen. In den
Orten Dammersbach und
Molzbach werden die Se-
genspäckchen in diesem
Zeitraum in jeden Haus-
halt verteilt.

Hilfestellung beim Impfen

HÜNFELD. Die Sozialar-
beiter*innen des DRK-
Kreisverbandes Hünfeld
bieten Hilfestellung für
Senioren bei der Verein-
barung eines Impftermins
im Impfzentrum Fulda.
Für Höhenroda und Hau-
nental werden Senioren bei
der Anmeldungen für das
Impfzentren in Rotenburg
an der Fulda unterstützt.
Ab Montag, 18. Januar
werden täglich Beratungs-
und Unterstützungsange-
bote telefonisch angebo-
ten unter: (0159) 0434
8432. Ist diese Nummer
besetzt, kann ein Rückruf
(Name, Telefonnummer)
unter (06652) 96700 ver-
einbart werden. Die Mit-
arbeiter*innen stehen
montags bis freitags von 9
bis 12 Uhr zur Verfügung.
Das Angebot richtet sich
an die Senioren über 80
Jahre aus den Kommunen
des DRK-Kreisverbandes.
Anrufer müssen folgende
Informationen bereithal-
ten: Name, Anschrift, Ge-
burtsdatum, Rückruf-
nummer, Angabe einer
Person, die im Notfall in-
formiert werden kann mit
Telefonnummer.

Zuwendung für Hünfelder Nordend

Magistrat nahm Förderbescheid im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ an

HÜNFELD. Für das Pro-
grammjahr 2020 hat die
Stadt Hünfeld aus dem För-
derprogramm „Sozialer Zu-
sammenhalt für die Stadt
Hünfeld“ für das Hünfelder
Nord- und Ostend Zuschüsse
in Höhe von 937.000 Euro er-
halten. Der Magistrat hat
nach den Worten von Bür-
germeister Benjamin Tsches-
nok einen entsprechenden
Förderbescheid des Landes
Hessen angenommen.

Die zuwendungsfähigen Ge-
samtkosten wurden in dem
Bescheid auf 1,3 Millionen
Euro festgesetzt. Somit er-
gibt sich ein Eigenanteil für
die Stadt Hünfeld in Höhe
von 363.000 Euro.

Bezuschusst werden aus
diesen Mitteln neben dem
Quartiersmanagement an-
teilig auch der Bau der neuen
Kindertagesstätte Arche No-
ah und die Vorbereitung
weiterer Projekte im Quar-
tier. Dazu gehört beispiels-
weise eine Entwicklungs-
und Erschließungskonzepti-



Der neue Förderbescheid für das Hünfelder Nord- und Ostend im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ ist da. Die Zuschüsse für das Programmjahr 2020 betragen über 900 000 €.

on für das Außengelände der
Johann-Adam-Förster Schu-
le und eine Machbarkeits-
studie für die Renaturierung
der Hasel. Weitere Mittel
werden aus diesem Pro-
gramm zur Verfügung ge-

stellt für den ersten Bauab-
schnitt der Erneuerung der
Berliner Straße, der bereits
weitgehend fertig gestellt
werden konnte.

Nicht berücksichtigt wur-
den in dem Förderbescheid

für das Jahr 2020 entgegen
dem Förderantrag der Stadt
die Neugestaltung der Geh-
weganlagen in der Straße Im
Haselgrund sowie die Her-
stellung eines Lückenschlus-
ses der Rad- und Fußwege-

verbindungen entlang der
Hasel mit der Erneuerung
der Brücken. Diese Projekte
sollen im neuen Programm-
antrag für das Jahr 2021 er-
neut zur Förderung ange-
meldet werden.

Impflotsen gesucht

Stadt Hünfeld bittet Ortsvorsteher um Unterstützung

HÜNFELD. Um besonders
gefährdete ältere Menschen
über 80 Jahre möglichst zü-
gig impfen zu können, ist in
vielen Fällen eine Unterstüt-
zung bei der Anmeldung im
Impfzentrum in Fulda erfor-
derlich. Dazu sucht die Stadt
Hünfeld für jeden Stadtteil
sogenannte Impflotsen, die
ältere Menschen bei der An-
meldung für ihren Impfter-
min unterstützen.

Bürgermeister Benjamin
Tschesnok hat sich dazu mit
einem dringenden Appell an
die Ortsvorsteher gewandt,
geeignete Helfer zu finden,
die ältere Menschen bei der
Anmeldung unterstützen,
soweit dies nicht durch Hilfe
in der Familie, durch Ver-
wandte oder Nachbarn si-
chergestellt werden kann.
Ehrenamtliche Helfer kön-
nen sich unmittelbar mit der
Stadtverwaltung Hünfeld



Zur Unterstützung bei der Anmeldung im Impfzentrum in Fulda wer-
den Impflotsen gesucht.

unter Telefon (06652) 180-
146 oder per E-Mail pe-
tra.richter-rehberg@huen-
feld.de in Verbindung set-
zen. Zur Vorbereitung auf
diese ehrenamtliche Aufga-
be werde der Landkreis Fulda

Webinare anbieten. Der Bür-
germeister hofft, dass in Zu-
sammenarbeit mit den Orts-
vorstehen ausreichend frei-
willige Helfer für diese wich-
tige Aufgabe gefunden wer-
den können.

Weihnachtsbäume entsorgen

Biotonne und Kompostieranlage möglich

HÜNFELD. Wohin mit dem
Weihnachtsbaum? Diese
Frage stellen sich gegenwärtig
viele Haushalte. Wegen
Corona fallen die jährlichen
Hutzelfeuer aus.

Die Stadtverwaltung Hün-
feld bittet darum, die Weih-
nachtsbäume selbstständig
zu entsorgen. Am besten er-
folgt dies zerkleinert über
die Biotonne, in der in den
Wintermonaten meist noch
Platz ist. Die einzelnen Äste
des Baums sollen abge-
schnitten und der Baum zer-
kleinert werden. Bitte darauf
achten, dass sich der Deckel
der Tonne noch gut schlie-
ßen lässt. Dekoration und
Schmuck bitte vollständig
entfernen. Außerdem ist
auch eine Entsorgung über
die Kompostierungsanlage

SAMMLUNGEN

Für Bäume, die nicht in der Bio-
tonne oder an der Kompostie-
rungsanlage entsorgt werden
können, gilt alternativ in den
einzelnen Stadtteilen Folgen-
des:

Sammlung in den Straßen
und direkte Abfahrt zur Kom-
postierungsanlage am Sams-
tag, 30. Januar, in Großenbach,
Roßbach, Rudolphshan, Ober-
feld, Oberrombach und Sar-
genczell.

In folgenden Stadtteilen wird
ebenfalls am Samstag, 30. Ja-
nuar, in den Straßen gesam-

melt und es stehen zudem
Sammelstellen zur Verfü-
gung. An den Sammelstellen
kann bis Samstag, 30. Januar,
12.30 Uhr angeliefert werden:
Dammersbach (Containerstell-
platz), Kirchhasel (Platz hinter
Stall Max Rausch), Malges (Bür-
gerhaus), Michelsrombach
(Vereinshaus) und Rückers
(Bürgerhaus).

In Mackenzell, Nüst und Molz-
bach wird **nicht gesammelt**,
jedoch können die Bäume zum
Sammelplatz bei der Kirche
Mackenzell und in Nüst zum
Bürgerhaus gebracht werden.

Hünfeld zu den gewohnten
Öffnungszeiten und ohne
Voranmeldung möglich:

dienstags und donnerstags
von 15.30 bis 17.30 Uhr und
samstags von 10 bis 15 Uhr.

Fahrer gesucht

DRK: Fahrten für Senioren zum Impfen

HÜNFELD. Der DRK-Kreis-
verband Hünfeld sucht ehren-
amtliche Fahrer, die bereit
sind, Senioren mit den Bür-
ger- und Sozialbussen des
DRK zum Impfzentrum nach
Fulda zu bringen.

Ehrenamtliche Fahrer kön-
nen sich mit dem DRK-Kreis-
verband unter Telefon
(06652) 967013 oder v.pet-
ter@drk-huenfeld.de in Ver-
bindung setzen. Der DRK-
Kreisverband will damit sein
Team von ehrenamtlichen
Fahrern verstärken, um ei-
nen Fahrservice für mobili-
tätseingeschränkte Bürger
und insbesondere über 80-
Jährige anbieten zu können,
die bereits einen Termin im
Impfzentrum in Fulda ver-
einbart haben. Seit Dienstag
können unter der zentralen
Telefon-Hotline 116 117 oder
über die Webseite [www.impf-
service.de](http://www.impf-service.de) Impftermine ver-
einbart werden. 2

Mobilitätseingeschränkte
und Senioren aus dem Hün-
felder Stadtgebiet, die keine
Möglichkeit haben, die
Fahrt zum Impfzentrum
durch die Familie oder
Nachbarschaftshilfe zu orga-
nisieren, können diesen
Dienst des DRK in Anspruch
nehmen, den DRK-Präsident
Dr. Eberhard Fennel und
Bürgermeister Benjamin
Tschesnok verabredet hat-
ten.

Allerdings können Fahr-
ten erst dann koordiniert
werden, wenn die Betroffe-
nen bereits über fest zuge-
sagte Impftermine verfügen.
Die Senioren und Mobili-
tätseingeschränkten, die
diesen Service des DRK in
Anspruch nehmen wollen,
werden ebenfalls gebeten
sich unter Telefon (06652)
967013 oder v.petter@drk-
huenfeld.de mit dem DRK-
Kreisverband in Verbindung
zu setzen.

Historische Geländer werden montiert

Magistrat vergab Auftrag

HÜNFELD. Die historischen
Treppengeländer an den
drei Aufgängen des Hünfel-
der Rathauses sollen wieder
montiert werden. Nach den
Worten von Bürgermeister
Benjamin Tschesnok hat
jetzt dazu der Magistrat der
Stadt Hünfeld den Auftrag
an ein heimisches Metall-
bauunternehmen vergeben.

Die schmiedeeisernen Trepp-
engeländer waren demon-
tiert worden, um die gesam-
ten Treppenaufgänge sanie-
ren zu können. Dazu musste
auch der gesamte Unterbau
der Treppenanlage erneuert
werden. Die Sandsteinblock-

stufen wiesen ebenfalls eini-
ge Schäden auf und mussten
denkmalgerecht saniert wer-
den.

Während der Umbauzeit
des Rathauses waren die
schmiedeeisernen Geländer
bei einem Fachunterneh-
men eingelagert und sollen
nun, da die Treppenanlage
saniert ist, wieder montiert
werden. Diese Arbeiten sind
vorgesehen, sobald das Bau-
gerüst soweit zurückgebaut
werden kann, damit die Ge-
länder wieder angebracht
werden können. Derzeit
werden noch Sanierungsar-
beiten am Klinkermauer-
werk und den Sandsteinge-
simen ausgeführt.